

# Gottesdienst des Monats September 2024 Neustart nach den Ferien



Foto: Privat

### Vorbereitung:

- Liederbücher (Kreuzungen) bereit legen
- Lied „Der Baum des Lebens“ und Abspielmöglichkeit

Eingangslied: Manchmal feiern wir mitten im Tag, Kreuzungen 293

### Begrüßung und Eröffnung:

Guten Morgen, schön, dass Ihr, dass Sie da sind. Viele sind sicher erst vor ein paar Tagen aus dem Urlaub zurückgekehrt.

Im September beginnt für alle Schülerinnen und Schüler ein neues Schuljahr, für manche Jugendliche hat gerade die Ausbildung begonnen, für andere steht der Beginn eines Studiums an. Manche haben eine neue Arbeitsstelle aufgenommen, andere sind nach dem Urlaub vielleicht mit neuen Aufgaben gestartet. Der September ist eine Zeit – in der für viele etwas neu beginnt.

Beginnen wir unseren Gottesdienst im Namen dessen, der uns auf den neuen Wegen begleitet. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Lied: Du bist das Leben, Kreuzungen 79

### Gebet:

Guter Gott, es ist September.  
Eine Zeit, in der für viele von uns etwas Neues beginnt.  
Neues zu lernen, weiter zu wachsen, uns selbst immer mehr zu entfalten,  
dazu schenkst Du uns Kraft und Energie.  
Gott, Du bist das Leben und die Hand, die uns hindurch geleitet.  
Dafür danken wir dir. Amen

Lesung: Gen 8,6-12.15-20

Lied: Der mich atmen lässt, Kreuzungen 65

### Gedanken zur Lesung:

Die Geschichte von Noah, die wir gerade gehört haben, haben sicher viele von euch, von Ihnen schon gekannt.

Was kann diese Geschichte uns heute über Gottes Handeln sagen, wenn es um unser Erleben von Neuanfängen geht?

Noah und alle, die mit ihm auf der Arche sind, haben den Wunsch, neu anfangen zu können. Sie sehnen sich nach einer guten Zukunft, nach Wachsen und neuem Werden.

Am Zweig des Olivenbaums, den die Taube in ihrem Schnabel zum Schiff trägt, erkennen sie, dass die Fluten zurückweichen, dass wieder Bäume aus dem Wasser herausragen. Der Zweig kündigt neue Hoffnung an.

Auch wir brauchen immer wieder Hoffnungszeichen, damit wir dem Ruf Gottes: „Komm heraus“ folgen können. Gott ruft uns immer wieder zu neuem Wachstum und auf neue Wege.

Nehmen wir uns einen Augenblick der Stille um darüber nachzudenken, was für uns diese Hoffnungszeichen sind:

Welche Hoffnungszeichen gab es in den Ferien?

Welche Menschen, welche schönen Erlebnisse, welche überraschenden Momente könnten Zeichen sein, dass es mit dem Leben gut weitergeht, das etwas wachsen will?

- Stille

*Das Lied „Der Baum des Lebens, Peter Maffay“ einspielen*

### Übung:

Ich lade Sie und Euch nun ein, mit einer kleinen Übung dem Symbol des Baumes nachzuspüren.

Wir stellen uns so hin, dass etwas Platz zwischen uns ist, lassen unsere Arme herunterhängen und richten unsere Aufmerksamkeit ganz auf unsere Füße. Wir spüren, wie wir sicher und fest stehen. Die Erde trägt uns.

Wir stellen uns vor, unsere Füße sind fest verwurzelt mit dem Boden. So fest ist unsere Verbindung mit dem Boden, dass wir ganz leicht nach links und rechts, nach vorne und hinten mit dem Körper kreisen können, ohne den Stand zu verlieren. Wir finden unsere Mitte und stehen ganz ruhig.

Aufrecht stehen wir, wie der Stamm eines Baumes. Unser Rückgrat gibt uns Halt und Standvermögen.

Nun strecken wir langsam die Arme nach oben – wie die Zeige eines Baumes. Wir öffnen die Hände. Strecken uns mit geöffneten Händen dem Himmel entgegen. Wir stellen uns vor, unsere offenen Hände empfangen etwas.

Dann lassen wir die Arme sinken und geben an die Erde ab, was wir empfangen haben.

Erneut strecken wir die geöffneten Hände nach oben – empfangen, lassen sie sinken und geben ab – an die Erde, an die Menschen, in die Welt – was wir empfangen.

Wir bleiben ganz ruhig stehen, spüren nach.

So können wir wachsen: im Empfangen und im Geben.

Lied: Du bist da wo Menschen leben, Kreuzungen 77

### Fürbitten:

Herr, treuer Gott, in unseren Anliegen und Sorgen und in den Sorgen der Welt wenden wir uns an dich:

1. Wir beten für alle, die Neues beginnen, um Kraft und Mut zu Wachstum.  
A: Herr, treuer Gott – wir bitten dich, erhöre uns.
2. Wir beten für alle, die auf andere angewiesen sind, für kranke, behinderte und arme Menschen.  
A: Herr, treuer Gott – wir bitten dich, erhöre uns.
3. Wir beten für alle, die das Vertrauen in sich selbst verloren haben.  
A: Herr, treuer Gott – wir bitten dich, erhöre uns.
4. Wir beten für unsere Verstorbenen, die aufgebrochen sind in deine Herrlichkeit, die wir bei dir geborgen wissen.  
A: Herr, treuer Gott – wir bitten dich, erhöre uns.

Herr, treuer Gott, höre unsere Bitten und sei uns in deiner Liebe nahe, der du mit deinem Sohn Jesus und dem Heiligen Geist lebst und sorgst in Zeit und Ewigkeit. Amen.

### Vater Unser

Lied: Wo Menschen sich vergessen, Kreuzungen 414

### Schlussgebet und Segen:

Guter Gott, Bäume wachsen in den Himmel.  
Ein Mensch, der in Verbindung mit Gott lebt,  
wächst im Herzen in den Himmel.  
Ein Mensch, der in Verbindung mit Gott lebt,

stiftet Frieden.

So lass uns mit Dir verbunden sein,  
wie Bäume in den Himmel wachsen unter Deinem Segen.

Es segne uns alle der gute und treue Gott.  
Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Lied zum Abschluss: Regenbogenlied, Kreuzungen 318